Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **53 (1973-1974)**

Heft 5: **Wie liberal ist die Schweiz?**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Armee und öffentliche Meinung in der Zwischenkriegszeit 1918–1939, Francke-Verlag Bern, Luzern 1972. – [4]Kurt Koszyk, Deutsche Presse 1914–1945. Geschichte der deutschen Presse, Teil III – Abhandlungen und Materialien zur Publizistik, Bd. 7, Colloquium-Verlag Berlin, Berlin 1972. – [5]René Riesen, Die Schweizerische Bauernheimatbewegung (Jungbauern) – Die Entwicklung von den Anfängen bis 1947 unter der Führung von Dr. Hans Müller Möschberg/Grosshöchstetten, Helvetia Politica, Series B, Vol. VII, Francke-Verlag AG Bern, Biel 1972. – [6]Heinz Ochsenbein, Die verlorene Wirtschaftsfreiheit 1914–1918 – Methoden ausländischer Wirtschaftskontrollen über die Schweiz, Verlag Stämpfli & Cie AG, Bern 1971. – [7]Hans Haug, Das Verhältnis der Schweiz zu den Vereinten Nationen, Schriftenreihe der Schweizerischen Gesellschaft für Aussenpolitik, Bd. 1, Verlag Paul Haupt Bern-Stuttgart, Bern 1972.

Mitarbeiter dieses Heftes

Prof. Dr. iur. Jean-François Aubert, Nationalrat, 2035 Corcelles, Avenue Soguel 15
Dr. iur. Roberto Bernhard, 8400 Winterthur, Mythenstrasse 58
Prof. Dr. S. N. Eisenstadt, zurzeit Netherlands Institute for Advanced Study, NL-Wassenaar, Meyboomlaan 1
Alfred A. Häsler, Schriftsteller, 8053 Zürich, Buchzelgstrasse 59
Ulrich Kägi, Redaktor der «Weltwoche», 8021 Zürich, Talacker 41
Dr. phil. Martin Meyer, 5600 Lenzburg, Stapferhaus/Schloss
Dr. phil. Elsbeth Pulver-Spring, 3000 Bern, Neufeldstrasse 19
Prof. Dr. rer. pol., lic. iur. Hugo Sieber, 3074 Muri BE, Worbstrasse 58
Dr. iur. Christian Thalmann, 8702 Zollikon, Blumenrain 29
cand. phil. Klaus Urner, 8501 Nussbaumen, Pfarrhaus

Den Aufsatz von S. N. Eisenstadt übersetzte Beatrice Bissoli, 8006 Zürich, Scheuchzerstrasse 47, aus dem Englischen.

Roberto Bernhard wurde 1929 in seiner Vaterstadt Winterthur geboren, promovierte an der Universität Zürich mit einer Dissertation über «Die künstliche Besamung beim Menschen im Hinblick auf das schweizerische Recht» zum Dr. iur. und bestand die zürcherische Anwaltsprüfung. Seit 1958 ist er als freier, beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne akkreditierter Journalist tätig und kommentiert namentlich das Geschehen in der Westschweiz. Er wirkte bei verschiedenen Buchveröffentlichungen über die Schweiz mit und verfasste den Hauptteil des Bändchens über «Alemannisch-welsche Sprachsorgen und Kulturfragen».

*

S. N. Eisenstadt, 1922 in Warschau geboren, ist Professor für Soziologie an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Gastprofessuren u.a. an der Har-

vard University, am M.I.T., in Chicago und Oslo, Forschungsaufenthalte in Palo Alto und am «Netherlands Institute for Advanced Study» in Wassenaar. Mitglied und Ehrenmitglied internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen. Von Professor Eisenstadt stammen grundlegende Werke zu soziopolitischen Fragen: «The Political Systems of Empires», «Modernization: Protest and Change». Als Herausgeber: «The Protestant Ethics and Modernization», «Political Sociology», «Israeli Society».

*

Alfred A. Häsler ist 1921 in Wilderswil (BE) als Bürger von Gsteigwiler und Zürich geboren. Er lebt als Journalist und Schriftsteller in Zürich und ist redaktioneller Mitarbeiter der «Tat» sowie gelegentlicher Mitarbeiter des Schweizer Fernsehens. – Bücher: Alle Macht hat ein Ende, Roman, Reinhardt, Basel, und Ex Libris, 1960 und 1969. Schulnot im Wohlstandsstaat, Ex Libris, 1967. Das Boot ist voll, Fretz & Wasmuth und Ex Libris, 1967. (Amerikanische Ausgabe, New York, 1969; französische Ausgabe, Rencontre, 1971.) Knie, Geschichte einer Circus-Dynastie, Benteli und Ex Libris, 1968. Der Aufstand der Söhne, Ex Libris, 1969. Leben mit dem Hass, Rowohlt, 1969. (Spanische Ausgabe, Madrid, 1973.) Zwischen Gut und Böse, Ex Libris, 1971. Mensch ohne Umwelt, Walter, Olten, 1972. (Spanische Ausgabe, Madrid, 1973.) Herausgeber: F. T. Wahlen: Dem Gewissen verpflichtet, Fretz & Wasmuth und Ex Libris, 1967.

*

Martin Meyer wurde 1928 in Zürich geboren. Seine Tocqueville-Dissertation entstand unter der Leitung von Hans Barth an der Universität Zürich. 1954/55 weilte er in London. Von 1955 bis 1960 war er Rektoratssekretär der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Seit 1960 leitet er das Stapferhaus, die schweizerische Begegnungsstätte auf Schloss Lenzburg (Kt. Aargau), und wirkt in Personalunion seit 1969 auch als Sekretär des Forum Helveticum, das insbesondere die Information und die Diskussion über kritische Fragen des öffentlichen Lebens fördern will.

In den kommenden Heften lesen Sie

Gion Condrau	Gesellschaft – Alter – Tod
Meinrad Schär	Sozialmedizinische Aspekte des Alters
Karl E. Birnbaum	Eine Zukunft für die Neutralität in Europa?
Willy Obrist	Die vergessene Seite der Wirklichkeit
Daniel Frei	Friedenssicherung – gibt es Alternativen zur Armee?
E. Y. Meyer	Trubschachen (Erzählung)
François Bondy	Federico Garcia Lorca

Als **Sonderbeilage** zu den Schweizer Monatsheften erschien:

PAUL STAUFFER:

Die Affäre Hoffmann/Grimm

Von dieser stark beachteten, mit Akribie und anschaulich verfassten Studie zum Geschehen von 1917 sind noch einige Exemplare vorrätig.

Bezug beim Verlag Schweizer Monatshefte, Postfach 86, 8034 Zürich